

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tatge und der Fraktion DIE GRÜNEN

Umweltdatenbanken ULIDAT und UFORDAT beim Umweltbundesamt in Berlin

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche politische Bedeutung mißt die Bundesregierung der Umweltliteraturdatenbank (ULIDAT) und der Datenbank für Projekte und Institutionen der Umweltforschung und -entwicklung (UFORDAT) bei?
2. Ist der Bundesregierung bekannt, daß den beiden Datenbanken ULIDAT und UFORDAT von den Bertelsmann-Datenbankdiensten On-line angeboten werden?
3. Ist der Bundesregierung bekannt, daß ein Off-line-Zugriff über das Umweltbundesamt nur noch von Menschen, die über ein geeignetes Datensichtgerät und über einen Anschluß zu Bertelsmann verfügen, möglich ist?
4. Wie beurteilt die Bundesregierung diesen Sachverhalt auf dem Hintergrund, daß z.B. bei der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Referat Dokumentation, aber auch bei der Deutschen Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Rechercheaufträge, auch Off-line prompt und unproblematisch zu erledigen sind?
5. Stimmt die Bundesregierung mit den GRÜNEN darin überein, daß eine Initiative notwendig ist, um den Off-line-Zugriff auf ULIDAT und UFORDAT möglich zu machen?
6. Teilt die Bundesregierung die Einschätzung der GRÜNEN, daß der Vertrieb der Umweltdatenbanken über die Privatfirma Bertelsmann dazu dient, den Zugang zu Informationen der Umweltliteratur und der Umweltforschung bewußt zu erschweren?
7. Wie erklärt die Bundesregierung, daß die Datenbanken über Bertelsmann vermittelt werden, insbesondere auf dem Hintergrund, daß Bertelsmann sich schwerpunktmäßig mit Wirtschaftsinformationen, Marktforschung, Managementberatung und ähnlichem befaßt, und somit nicht gewährleistet ist, daß Naturwissenschaftler, die meistens nur einen On-line-Zugang zu dem öffentlich-rechtlichen Datenbankanbieter INKA

Karlsruhe haben, ungehindert Zugang zu wichtigen, umweltrelevanten Daten erhalten können?

Bonn, den 25. September 1985

Tatge

Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion